

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tene Gelegenheit, um mich vorsorglich nach Mitteln und Wegen umzusehen, die einige Gewähr bieten, jene Ausnahme, die ich suche, auch wirklich zu finden. Hierzu ist vor allem nötig, dass ich den Kopf klar behalte. Sobald mich die leidige Krankheit wieder packt, bin ich der trügerischen Halluzination auf's Neue ausgeliefert und blinder irr sinniger Glaube entzieht der sachlichen Kritik jeden Boden. Aber was soll ich tun? Mein Freund, der studierte Irrenarzt, weiss bestimmt auch kein Mittel. Sonst hätte er es selber angewendet. Ich sehe keinen Ausweg.

Vielleicht kann mir ein alter Junggeselle oder sonst ein Genie einen Rat geben. Meine Dankbarkeit wäre grenzenlos. — Und andernfalls. Je nun. Da wird es eben weitergehen wie bisher. Die Krankheit wird mich überfallen, und ich werde mich ergeben müssen. Das einzige, was ich dann tun kann, ist, an dieser Stelle, zur allgemeinen Warnung, von meinem neuen Glücke zu berichten. Und darauf darf man wirklich gespannt sein. Ich bin es selbst. Homunculus Rex.

*

So eine Frau So ein Mann

In Paris ist der berühmte Einbrecher Gustav Beaumeille verhaftet worden. Nicht durch die Polizei. Durch eine Frau. Der kecke Gustav war so unvorsichtig, bei dem Prachtweib Adèle einzubrechen. Sie wachte auf, packte den Gustav beim Kragen, trug ihn zur Treppe und warf ihn hinunter. Unten brauchte ihn die Polizei dann bloss aufzulesen. — Die tatkräftige Dame ist von Beruf Boxerin und tritt jeden

Abend in einem Pariser Zirkus auf.

In London ereignete sich das blanke Gegenstück. In die Untergrundbahn trat ein Herrchen, geschmiegelt, gepudert und gemalt. Zu sagen: Er trat herein! ist für seine Art schon zu brutal ausgedrückt. Er trippelte. Trippelte also herein, sah sich um, da aber alles besetzt war, musste er stehen. Das tat einem anwesenden Sportsmann weh im Herzen. Er stand auf und bot dem Herrchen seinen Platz an. Wie einer Dame! — Das Gelächter, das hierauf losbrach, war so schallend, dass sein Echo in allen Zeitungen widerhallte.

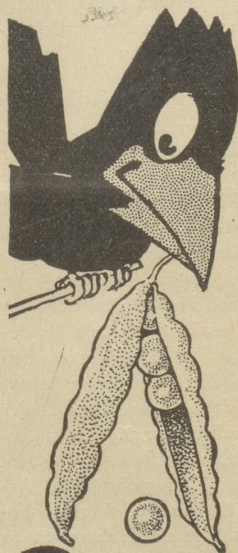
Was wir nun hoffen, ist dies: Dass sich dieser Prototyp des effeminierten Mannes mit jener vollendet vermännlichten Frau zusammenfinden werde. Aus ihrer Ehe könnte als guter Durchschnitt wieder ein normales Geschlecht entspriessen. Und das wäre gfreut! H. R.

*

«Wir sind nun schon ein Jahr verheiratet und haben noch niemals Streit gehabt. Wenn sich eine Meinungs-Verschiedenheit ergibt und ich recht habe, lenkt Albert sofort ein.»

«Und wenn nun Albert recht hat?»

«Das kommt nicht vor!»



Roco-Erbsen

vollautomatisch konserviert:

unberührt von Menschenhand!



Der Choleriker:

„So zieh doch endlich etwas Warmes an, die ewige Husterei ist ja nicht mehr zum Anhören!“

„Gut, aber nur ein *Cosy*“.

Sollte die feine, ganz und gar nicht beissende *Cosy*-Wolle trotzdem Unbehagen verursachen, so schützt auch das baumwollene *Cosy* so gut, daß Temperatureinflüsse nicht mehr schaden können.

Alles ist praktisch an *Cosy*: der Schnitt, das unverwüsthliche Tricotgewebe und die Waschbarkeit. Langweilige Stopferei bleibt erspart.



PRO PRA

Crème Suisse
die beliebteste
Hautcrème
überall erhältlich.

Brustheil-Tabletten
von
Dr. med. Auf der Maur
bestes Mittel gegen
Husten
und
Katarrh
überall erhältlich

Zündhölzer
Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuberème „Ideal“, Bodenwische, Bodenöl, **Stahlspäne**, Wagnersfett, Lederfett, Leerdach usw., liefert in bester Qualität, billigt **G. H. Fischer**, Schweiz, Zünd- u. Fettwarenfabrik, **Fehraltorf** (Zürich), Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.

Gesundheit – Schlanke Körperformen

verschafft Ihnen u. Ihrer Familie

SAVAGE

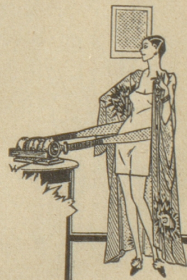
Die elektrische Bandmassage im eigenen Heim steigert die Blutzirkulation und verhütet und reduziert abnormales Körpergewicht ohne besondere Einschränkungen in der gewohnten Lebensweise. Mietweise Abgabe von Massage-Motoren.

SAVAGE - Generalvertretung:

A. Kaegi-Treulin, Ing., Pfäffikon a/Etzel

Ausstellungs- u. Demonstrationslokal: Rennweg 3, Zürich (Telephon 34.148)

Wechlin-Tissot & Co., Sanitätsgeschäft, Zürich. E. Grossebacher & Co., Poststraße, St. Gallen.



1 FR. PER PAKET

MILD FEIN

EICHENBERGER & ERISMANN · BEINWIL/See